

Sicherheitsdatenblatt

Copyright, 2017, 3M Alle Rechte vorbehalten. Das Vervielfältigen bzw. Herunterladen dieses Dokuments ist ausschließlich zu dem Zweck gestattet, sich mit der richtigen Anwendung und dem sicheren Umgang der darin beschriebenen 3M Produkte vertraut zu machen. Diese Informationen der 3M, müssen vollständig vervielfältigt bzw. heruntergeladen werden und dürfen inhaltlich nicht verändert werden.

 Dokument:
 06-5112-5
 Version:
 10.00

 Ausgabedatum:
 03/03/2017
 Ersetzt Ausgabe vom:
 20/07/2016

Version der Angaben zum Transport (Abschnitt 14): 1.00 (22/09/2011)

Sicherheitsdatenblatt nach Verordnung (EU) 1907/2006 (REACH)

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

3M[™] Scotch-Weld[™] EC-776 Fuel resistant coating / 3M[™] Scotch-Weld[™] Treibstoffresistente Beschichtung EC-776 (XA-776)

Bestellnummern

FS-9100-1683-1

7000079851

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen

Schutzüberzug

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Anschrift: 3M Österreich GmbH, Kranichberggasse 4, A-1120 Wien

Tel. / Fax.: DI Irene Fromwald 01/86 6 86 - 475

E-Mail: ifromwald@mmm.com **Internet:** www.3m.com/at

1.4. Notrufnummer

Notruf (Tag und Nacht): 01/406 43 43 Vergiftungsinformationszentrale

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs CLP VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Einstufung:

Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2 - Flam. Liq. 2; H225

Akute Toxizität, Kategorie 4 - Acute Tox. 4; H302

Akute Toxizität, Kategorie 4 - Acute Tox. 4; H332

Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 1 - Eye Dam. 1; H318

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 1B - Skin Corr. 1B; H314

Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1A - Skin Sens. 1A; H317

Krebserzeugend Kategorie 1B - Carc. 1B; H350

Keimzell-Mutagenität, Kategorie 2 - Muta. 2; H341 Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition, Kategorie 3 - STOT SE 3; H335 Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 2 - Aquatic Chronic 2; H411

Den vollständigen Text der hier verwendeten H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes.

2.2. Kennzeichnungselemente

CLP VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Signalwort

Gefahr.

Kodierung / Symbol(e):

GHS02 (Flamme) GHS05 (Ätzwirkung) GHS07 (Ausrufezeichen) GHS08 (Gesundheitsgefahr) GHS09 (Umwelt)

Gefahrenpiktogramm(e)



Produktidentifikator (enthält):

Chemischer Name	CAS-Nr.	Gew%
4-Methylpentan-2-on	108-10-1	50 - 60
Phenol	108-95-2	1 - 10
Formaldehyd	50-00-0	< 1

Gefahrenhinweise (H-Sätze):

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H317

Kann die Atemwege reizen. H335 Kann Krebs erzeugen. H350

Kann vermutlich genetische Defekte verursachen. H341

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise (P-Sätze)

Prävention:

P260E Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P280D Schutzhandschuhe, Schutzkleidung und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Reaktion:

P303 + P361 + P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke

sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. P305 + P351 + P338

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Entsorgung:

P501

Inhalt / Behälter einer Entsorgung gemäß den lokalen / nationalen Vorschriften zuführen.

Ergänzende Informationen

Ergänzende Sicherheitshinweise:

Nur für gewerbliche Anwender.

Enthält 14% Bestandteile mit unbekannter Gewässergefährdung.

2.3. Sonstige Gefahren

Kann im Magendarmtrakt zu chemischen Verbrennungen führen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemischer Name	CAS-Nr.	EC Nr.	REACH Registrierungsnr.	Gew%	Einstufung
4-Methylpentan-2-on	108-10-1	203-550-1	01-2119473980- 30,01-2119965182- 37	50 - 60	Flam. Liq. 2, H225; Acute Tox. 4, H332; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H335; EUH066
Kresol-Formaldehyd-Phenol Polymer	9039-25-2			10 - 20	Bestandteil ohne Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
Acrylnitril-Butadien Polymer	9003-18-3			10 - 20	Bestandteil ohne Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
Butanon	78-93-3	201-159-0	01-2119457290-43	5 - 10	Flam. Liq. 2, H225; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336; EUH066
Phenol	108-95-2	203-632-7	01-2119471329-32	1 - 10	Acute Tox. 3, H331; Acute Tox. 3, H311; Acute Tox. 3, H301; Skin Corr. 1B, H314; Muta. 2, H341; STOT RE 2, H373 Aquatic Chronic 1, H410,M=1
Ethanol	64-17-5	200-578-6	01-2119457610-43	5 - 10	Flam. Liq. 2, H225 Eye Irrit. 2, H319
Methanol	67-56-1	200-659-6		0,1 - 1	Flam. Liq. 2, H225; Acute Tox. 3, H331; Acute Tox. 3, H311; Acute Tox. 3, H301; STOT SE 1, H370
mix-Kresol	1319-77-3	215-293-2		0,1 - 1	Acute Tox. 3, H311; Acute Tox. 3, H301; Skin Corr. 1B, H314 - Nota C Aquatic Chronic 3, H412
Formaldehyd	50-00-0	200-001-8	01-2119488953-20	<1	Acute Tox. 2, H330; Acute Tox. 3, H311; Acute Tox. 3, H301; Skin Corr. 1B, H314; Skin Sens. 1A, H317; Muta. 2, H341; Carc. 1B, H350; STOT SE 3, H335 - Nota B,D

Den vollständigen Text der hier verwendeten H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes.

Informationen bezüglich der Expositionsgrenzwerte, der persistenten, bioakkumulierbaren und toxischen (PBT) bzw. der sehr persistenten und sehr bioakkumulierbaren (vPvB) Eigenschaften der Inhaltsstoffe finden Sie in den Abschnitten 8 und 12 dieses Sicherheitsdatenblattes.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen:

Die betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Hautkontakt:

Sofort mit sehr viel Wasser spülen (mindestens 15 Minuten). Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Sofort ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

Augenkontakt:

Sofort mit sehr viel Wasser spülen (mindestens 15 Minuten). Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Verschlucken:

Mund ausspülen. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Siehe Abschnitt 11.1. Information über toxikologische Eigenschaften.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Dieses Produkt enthält Methanol. Methanol kann zur Übersäuerung des Stoffwechsels, zu Blindheit und zum Tod führen. Die Symptome und Anzeichen können für 18 bis 24 Stunden anhalten. Liegt eine Vergiftung mit Methanol vor, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Ctoff

Bei Brand: Löschmittel für entzündliche Flüssigkeiten wie z.B. Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid zum Löschen verwenden.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Geschlossene, durch Brandeinwirkung überhitzte Behälter können durch erhöhten Innendruck explodieren.

Gefährliche Zersetzungs- und Nebenprodukte

<u> beaingung</u>
Während der Verbrennung

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Der Einsatz von Wasser zur Brandbekämpfung kann uneffektiv sein; es sollte aber dennoch zum Kühlen feuergefährdeter Behälter/Oberflächen verwendet werden, um Explosionen durch erhöhten Innendruck zu verhindern.

Dadingung

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Umgebung räumen. Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Raum belüften. Bei größeren Leckagen bzw. bei Freisetzung in geschlossenen Räumen ist eine Absaugvorrichtung zu verwenden, um die Dämpfe nach dem Stand der Technik abzusaugen bzw. zu verdünnen. VORSICHT! Ein Motor kann eine Zündquelle darstellen und kann mit ausgetretenen, entzündlichen Gasen und Dämpfen einen Brand oder eine Explosion verursachen. Informationen zu physikalischen und Gesundheits-Gefahren, Atemschutz, Absaugung und persönlicher Schutzausrüstung finden Sie in weiteren Abschnitten dieses Sicherheitsdatenblattes.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Bei größeren Leckagen die Abflussschächte abdecken und Deiche bilden, um zu verhindern, dass Abwasserkanäle oder Gewässersysteme verunreinigt werden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgelaufenes/verschüttetes Produkt aufnehmen. Betroffenen Bereich mit einem Löschschaum abdecken. Ein AFFF-Schaummittel wird empfohlen. Mit absorbierendem, anorganischem Material abbinden. Bitte beachten, Sie dass die Zugabe eines absorbierenden Materials weder die physikalischen Gefährdungen, noch Gesundheits- oder Umweltrisiken beeinflusst. Zum Aufnehmen funkenfreies Werkzeug benutzen. In einen Metallbehälter überführen. Rückstände mit geeignetem Lösemittel aufnehmen (Auswahl des geeigneten Lösemittels ist von autorisierter und kompetenter Person zu treffen). Betroffenen Bereich gut belüften. Die Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen für das gewählte Lösemittel entsprechend den Angaben in dem zugehörigen Etikett und Sicherheitsdatenblatt befolgen. Behälter verschließen. Gesammeltes Material so schnell wie möglich entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Zusätzliche Informationen entnehmen Sie bitte Abschnitt 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Das Produkt ist nur für den industriellen / professionellen Gebrauch bestimmt. Nicht in engen Räumen oder Räumen mit unzureichender Belüftung verwenden. Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Gebrauch gründlich waschen.

Kontaminierte Arbeitskleidung soll am Arbeitsplatz verbleiben. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Kontakt mit Oxydationsmitteln (z.B. Chlor, Chromsäure etc.) vermeiden. Antistatische Schutzschuhe benutzen. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Um, nach Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung und eventueller Einstufung von Bereichen in EX-Zonen, ein Risiko der Entzündung zu vermeiden, ermitteln und verwenden Sie geeignete elektrische Komponenten. Wählen Sie gegebenenfalls eine geeignete lokale Absaugung, um die Bildung einer entzündlichen Atmosphäre zu vermeiden. Behälter und zu befüllende Anlage erden, wenn die Gefahr elektrostatischer Aufladung während des Befüllvorgangs besteht.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Kühl halten. Nicht in der Nähe von Wärmequellen lagern. Von Säuren getrennt lagern. Fern von Oxydationsmitteln lagern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 7.1. Maßnahmen zur sicheren Handhabung und 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung der Unverträglichkeiten. Siehe Abschnitt 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche

Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwerte

Wenn ein Bestandteil, der in Abschnitt 3 gelistet ist, nicht in der folgenden Tabelle erscheint, ist für diesen Bestandteil kein Grenzwert verfügbar.

Chemischer Name	CAS-Nr.	Quelle	Grenzwert	Zusätzliche Hinweise
4-Methylpentan-2-on	108-10-1	Österr.	TMW: 83 mg/m3 (20 ppm);	Haut
		Grenzwerte-VO	KZW: 208 mg/m3 (50 ppm);	
	100 05 0		15 Miw, 4x	**
Phenol	108-95-2	Osterr.	STEL(15 MIN/4X):6 mg/m3(4	Haut
		Grenzwerte-VO	ppm);MAK(8 hours):8	
	1210 77 2	Ö-4	mg/m3(2 ppm)	114
mix-Kresol	1319-77-3	Osterr.	TMW: 22 mg/m3 (5 ppm);	Haut
		Grenzwerte-VO	KZW: 44 mg/m3 (10 ppm);	
F 111 1	50.00.0	Ö.	5(Mow), 8x	CKDI D C 1:
Formaldehyd	50-00-0	Osterr.	TMW: 0,6 mg/m3 (0,5 ppm);	SKIN, Danger of skin
		Grenzwerte-VO	KZW: 0,6 mg/m3 (0,5 ppm);	sensitization., Justifiably
Ed. 1	(4.17.5	Ö	Mow 7. 1000 / 2 (1000	suspect carcinogen
Ethanol	64-17-5	Osterr.	TMW: 1900 mg/m3 (1000	
		Grenzwerte-VO	ppm); KZW: 3800 mg/m3	
M (1 1	(7.56.1	Ö	(2000 ppm), 60 Mow, 3x	TT 4
Methanol	67-56-1	Osterr.	TMW: 260 mg/m3 (200 ppm);	Haut
		Grenzwerte-vO	KZW: 1040 mg/m3 (800 ppm);	
Dutanan	79 02 2	Östam	15 Miw, 4x	Hout
Butanon	78-93-3	Osterr.	£ \ 11 //	Haut
		Grenzwerte-vO	KZW: 590 mg/m3 (200 ppm);	
			30 Miw, 4x	

Österr. Grenzwerte-VO: TMW (Tagesmittelwert), KZW (Kurzzeitwert), A (alveolengängiger Anteil), E (einatembare Fraktion), Miw (als Mittelwert über dem Beurteilungszeitraum), Mow (als Momentanwert), Häufigkeit/Schicht.

Österr. TRK-Werte : technische Richtkonzentrationen für jene gesundheitsgefährdenden Arbeitsstoffe, für die keine als unbedenklich anzusehende Konzentration angegeben werden kann

MAK = maximale Arbeitsplatzkonzentration

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

KZW: Kurzzeitgrenzwert

CEIL: Höchstwert, der zu keinem Zeitpunkt bei der Arbeit überschritten werden darf.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Explosionsgeschützte Lüftungsanlagen verwenden. Hohe Luftwechselrate und/oder lokale Absaugung erforderlich um sicher zustellen, dass die vorgeschriebenen Grenzwerte für die Exposition von Luftschadstoffen und/oder Staub, Rauch, Gas, Nebel, Dämpfen oder Sprühnebel eingehalten werden.

Wenn die Belüftung nicht ausreicht, Atemschutzgerät verwenden.

8.2.2. Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz

Die Auswahl des Augen- / Gesichtsschutzes sollte auf der Grundlage einer Arbeitsbereichsanalyse erfolgen. Der folgende Augen- / Gesichtsschutz wird empfohlen:

Gesichts-Vollschutz/-Schutzschirm

Korbbrille.

Hautschutz

Handschutz und sonstige Schutzmaßnahmen

Auswahl und Gebrauch von Schutzhandschuhen und Schutzkleidung sollte auf der Grundlage einer Arbeitsbereichsanalyse erfolgen. Die Auswahl sollte auf der Basis von Faktoren wie Expositionswerten, Konzentration des Stoffes bzw. Gemisches, Häufigkeit und Dauer der Exposition, physikalischen Bedingungen wie z.B. der Temperatur und anderen Verwendungsbedingungen erfolgen. Zur Auswahl geeigneter Werkstoffe bitte Hersteller von Körperschutzmitteln konsultieren. Schutzhandschuhe/Schutzkleidung tragen. Hinweis: Zur Verbesserung der Fingerfertigkeit kann ein Nitril-Handschuh über einem Polymerlaminat-Handschuh getragen werden. Schutzhandschuhe aus folgendem Material werden empfohlen:

StoffMaterialstärke (mm)DurchbruchszeitButylkautschukKeine Daten verfügbar.Keine Daten verfügbar.FluorelastomerKeine Daten verfügbar.Keine Daten verfügbar.Polymerlaminat (z.B.Keine Daten verfügbar.Keine Daten verfügbar.

Polyethylennylon, 5-lagiges Laminat)

Wenn dieses Produkt in einer Weise, die ein höheres Potenzial für die Exposition präsentiert verwendet wird, dann ist das Tragen von Schutzanzügen notwendig. Auswahl und Gebrauch von Schutzkleidung auf Basis der Ergebnisse der Gefährdungsbeurteilung um Hautkontakt zu vermeiden. Schutzkleidung aus folgendem Material wird empfohlen: Neopren Schürze - Butylkautschuk.

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Eine Arbeitsbereichsanalyse kann erforderlich sein um zu entscheiden, ob die Verwendung von Atemschutz erforderlich ist. Ist die Verwendung von Atemschutz erforderlich, sollte die Verwendung im Rahmen eines vollständigen Atemschutzprogrammes erfolgen. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Arbeitsbereichsanalyse können die folgenden Filtermaskentypen eingesetzt werden:

Halb- oder Vollmaske mit luftreinigendem Filter gegen organische Dämpfe und einem Partikelfilter verwenden.

Für Fragen über die Eignung für eine spezielle Situation wenden Sie sich an den Hersteller der Filtermaske.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand / Form:Flüssigkeit.Weitere:Flüssigkeit.

Aussehen / Geruch: Transparent bernsteinfarben, charakteristischer Ketongeruch.

GeruchsschwelleKeine Daten verfügbar.

pH:

Nicht anwendbar.

Siedepunkt/Siedebereich: >=55 °C [*Hinweis*: Referenz: Ethanol]

Schmelzpunkt:Keine Daten verfügbar.Entzündlichkeit (Feststoff, Gas):Nicht anwendbar.Explosive Eigenschaften:Nicht eingestuftOxidierende Eigenschaften:Nicht eingestuft

Flammpunkt: >=-6 °C [*Hinweis*:Flammpunkt: MEK]

SelbstentzündungstemperaturKeine Daten verfügbar.Untere Explosionsgrenze (UEG):Keine Daten verfügbar.Obere Explosionsgrenze (OEG):Keine Daten verfügbar.

Dampfdruck 5.612,9 Pa [*Hinweis*:Konditionen: bei 20 °C]

Relative Dichte: 0.85 - 0.9 [*Referenz:* Wasser = 1]

Wasserlöslichkeit keine

Löslichkeit(en) - ohne WasserKeine Daten verfügbar.Verteilungskoeffizient: n-Oktanol/Wasser:Keine Daten verfügbar.

Verdampfungsgeschwindigkeit: [Referenz:Ether = 1]Keine Daten verfügbar.

Dampfdichte: 3 [*Referenz*:Luft=1]

Zersetzungstemperatur Keine Daten verfügbar.

Viskosität: ca. 1.110 mPa-s [bei 26 °C] [Hinweis: Coupe Ford]

Dichte *Keine Daten verfügbar.*

9.2. Sonstige Angaben

Flüchtige Bestandteile (%) 74 - 78 (Gew%)

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Dieses Produkt kann gegenüber bestimmten Stoffen unter bestimmten Bedingungen reaktiv sein - bitte beachten Sie die weiteren Hinweise in diesem Abschnitt.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Polymerisation tritt nicht auf.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Hitze.

Funken und/oder Flammen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Stark oxidierend wirkende Chemikalien

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Stoff Bedingung

Keine bekannt.

Siehe Abschnitt 5.2 Gefährliche Zersetzungs- und Nebenprodukte während der Verbrennung.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Die folgenden Informationen können von der Einstufung des Produktes in Abschnitt 2 und / oder von der Einstufung einzelner Inhaltsstoffe in Abschnitt 3 abweichen, die von der zuständigen europäischen Behörde festgelegt worden sind. Die Angaben in Abschnitt 11 basieren auf den UN-GHS Berechnungsregeln und Einstufungen, die aus 3M-Bewertungen abgeleitet wurden.

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Anzeichen und Symptome nach Exposition

Basierend auf Testdaten und / oder Informationen über die Inhaltsstoffe kann dieses Produkt die folgenden Auswirkungen auf die Gesundheit haben:

Einatmen:

Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Reizung der Atemwege: Anzeichen/Symptome können Husten, Niesen, Nasenlaufen, Kopfschmerzen, Heiserkeit und Hals-/Nasenschmerzen sein. Allergische Reaktionen der Atemwege bei empfindlichen Menschen: Anzeichen/Symptome können Atemschwierigkeiten, Keuchen, Husten und Beklemmungen im Brustbereich sein. Kann die Organe schädigen bei Inhalation. Kann zusätzliche gesundheitliche Auswirkungen haben (siehe unten).

Hautkontakt:

Hautverätzungen (chemische Verätzung): Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Juckreiz, Schmerzen, Blasenbildung, Ulkusbildung, Abschälen der Haut und Narbenbildung einschließen. Allergische Hautreaktionen: Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Blasenbildung und Juckreiz einschließen. Kann bei Hautkontakt die Organe schädigen. Kann zusätzliche gesundheitliche Auswirkungen haben (siehe unten).

Augenkontakt:

Durch Chemikalien verursachte Augen-Verätzungen: Anzeichen/Symptome können Trübungen der Korona, chemische Verätzungen, Schmerzen, Tränenfluss, Ulcerus, vermindertes Sehen oder Sehverlust sein.

Verschlucken:

Kann bei Verschlucken gesundheitsschädlich sein. Reizungen im gastrointestinalen Bereich: Anzeichen/Symptome können Unterleibsschmerzen, Magenverstimmung, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall einschließen. Kann bestimmte Organe bei Verschlucken schädigen. Kann zusätzliche gesundheitliche Auswirkungen haben (siehe unten).

Zusätzliche gesundheitliche Auswirkungen:

Einmalige Exposition kann Auswirkungen auf Zielorgane haben:

Herzstörungen: als Anzeichen/Symptome können unregelmäßige Herzschläge (Arrythmie) auftreten, sowie Veränderungen in der Herzfrequenz, Schäden am Herzmuskel, sowie Herzattacken u. U. mit lebensbedrohlichem Effekt. Hämatopoetische Effekte: Anzeichen/Symptome können generelle Schwäche, Müdigkeit und Veränderungen in der Anzahl der zirkulierenden Blutzellen beinhalten. Zentral-Nervensystem-Depression: Anzeichen / Symptome können Kopfschmerzen, Schwindel, Schläfrigkeit, Koordinationsverlust, Übelkeit, verminderte Reaktionszeit, undeutliche Aussprache, Benommenheit und Bewusstlosigkeit sein. Neurologische Effekte: Anzeichen / Symptome können Persönlichkeitsveränderungen, Koordinationsmangel, Sensorikverlust, Taubheit der Extremitäten, Schwäche und Zittern, und/oder Veränderungen des Blutdrucks und der Herzfrequenz beinhalten. Anzeichen und Symptome beim Einatmen können sein: Husten, Kurzatmigkeit, Beklemmungen in der Brust, Keuchen, erhöhter Herzschlag, bläulich gefärbte Haut (Cyanosis), Produktion von Auswurf, Veränderungen in Lungenfunktionstests und/oder Atemaussetzer. Nieren-/Blaseneffekte: Anzeichen/Symptome können Veränderungen in der Urinproduktion, Schmerzen im unteren Unterleibs- und Rückenbereich, erhöhter Proteingehalt im Urin, erhöhter Gehalt an Blut-Harnstoff-Stickstoff (BUN), Blut im Urin und Schmerzen beim Harnlassen beinhalten.

Längere oder wiederholte Exposition kann folgende Auswirkungen auf Zielorgane haben:

Lebereffekte: Anzeichen/Symptome können sein Appetitlosigkeit, Gewichtsabnahme, Müdigkeit, Erschöpfung, abdominale Empfindlichkeit und Gelbsucht.

Informationen zur Fortpflanzungs-/Entwicklungstoxizität:

Enthält eine oder mehrere Chemikalien, die Reproduktionsschäden oder Geburtsdefekte verursachen kann / können.

Informationen zur Karzinogenität:

Enthält eine oder mehrere Chemikalien mit einem krebserzeugenden Potenzial.

Zusätzliche Information

Dieses Produkt enthält Ethanol. Alkoholische Getränke und Ethanol in alkoholischen Getränken wurden von der International Agency for Research on Cancer (IARC) als krebserzeugend für den Menschen klassifiziert. Ebenso sind Daten vorhanden, welche einen Zusammenhang zwischen dem Genuss von alkoholischen Getränken und Entwicklungsstörungen sowie Leberschäden aufzeigen. Eine solche Exposition mit Ethanol, die zu Krebs, Entwicklungsstörungen oder Leberschäden führen, ist unter normalen, dem Verwendungszweck entsprechenden Bedingungen nicht zu erwarten.

Angaben zu folgenden relevanten Gefahrenklassen

Wenn ein Bestandteil, der in Abschnitt 3 gelistet ist, nicht in den folgenden Tabellen erscheint, sind entweder keine Daten verfügbar oder die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

Akute Toxizität

Name	Expositions	Art	Wert
	weg		
Produkt	Dermal		Keine Daten verfügbar; berechneter ATE >5.000

			mg/kg
Produkt	Inhalation Dampf(4 h)		Keine Daten verfügbar; berechneter ATE10 - 20 mg/l
Produkt	Verschlucke n		Keine Daten verfügbar; berechneter ATE2.000 - 5.000 mg/kg
4-Methylpentan-2-on	Dermal	Kaninche n	LD50 > 16.000 mg/kg
4-Methylpentan-2-on	Inhalation Dampf (4 Std.)	Ratte	LC50 > 8,2 - < 16,4 mg/l
4-Methylpentan-2-on	Verschlucke n	Ratte	LD50 3.038 mg/kg
Kresol-Formaldehyd-Phenol Polymer	Dermal		LD50 abgeschätzt > 5.000 mg/kg
Kresol-Formaldehyd-Phenol Polymer	Inhalation Staub / Nebel		LC50 abgeschätzt > 12,5 mg/l
Kresol-Formaldehyd-Phenol Polymer	Verschlucke n		LD50 abgeschätzt > 5.000 mg/kg
Acrylnitril-Butadien Polymer	Dermal	Kaninche n	LD50 > 15.000 mg/kg
Acrylnitril-Butadien Polymer	Verschlucke n	Ratte	LD50 > 30.000 mg/kg
Ethanol	Dermal	Kaninche n	LD50 > 15.800 mg/kg
Ethanol	Inhalation Dampf (4 Std.)	Ratte	LC50 124,7 mg/l
Ethanol	Verschlucke n	Ratte	LD50 17.800 mg/kg
Butanon	Dermal	Kaninche n	LD50 > 8.050 mg/kg
Butanon	Inhalation Dampf (4 Std.)	Ratte	LC50 34,5 mg/l
Butanon	Verschlucke n	Ratte	LD50 2.737 mg/kg
Phenol	Inhalation Dampf		LC50 abgeschätzt: 2 - 10 mg/l
Phenol	Dermal	Ratte	LD50 670 mg/kg
Phenol	Verschlucke n	Ratte	LD50 340 mg/kg
mix-Kresol	Dermal	Ratte	LD50 242 mg/kg
mix-Kresol	Verschlucke n	Ratte	LD50 1.454 mg/kg
Formaldehyd	Dermal	Kaninche n	LD50 270 mg/kg
Formaldehyd	Inhalation Gas (4 Std.)	Ratte	LC50 470 ppm
Formaldehyd	Verschlucke n	Ratte	LD50 800 mg/kg
Methanol	Dermal		LD50 abgeschätzt: 1.000 - 2.000 mg/kg
Methanol	Inhalation Dampf		LC50 abgeschätzt: 10 - 20 mg/l
Methanol	Verschlucke n		LD50 abgeschätzt: 50 - 300 mg/kg

ATE = Schätzwert Akuter Toxizität

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Atz-/Reizwirkung auf die Haut			
Name	Art	Wert	
4-Methylpentan-2-on	Kaninche	Leicht reizend	
	n		
Kresol-Formaldehyd-Phenol Polymer	Beurteilu	Keine signifikante Reizung	
	ng durch		
	Experten		
Acrylnitril-Butadien Polymer	Beurteilu	Keine signifikante Reizung	

	ng durch Experten	
Ethanol	Kaninche	Keine signifikante Reizung
	n	
Butanon	Kaninche	Minimale Reizung
	n	
Phenol	Ratte	Ätzend
Formaldehyd	offizielle	Ätzend
	Klassifizi	
	erung	
Methanol	Kaninche	Leicht reizend
	n	

Schwere Augenschädigung/-reizung

Name	Art	Wert
4-Methylpentan-2-on	Kaninche	Leicht reizend
Kresol-Formaldehyd-Phenol Polymer	Beurteilu ng durch Experten	Leicht reizend
Acrylnitril-Butadien Polymer	Beurteilu ng durch Experten	Keine signifikante Reizung
Ethanol	Kaninche n	Schwere Augenreizung
Butanon	Kaninche n	Schwere Augenreizung
Phenol	Kaninche n	Ätzend
Formaldehyd	offizielle Klassifizi erung	Ätzend
Methanol	Kaninche n	mäßig reizend

Sensibilisierung der Haut

Name	Art	Wert
4-Methylpentan-2-on	Meersch weinchen	Nicht sensibilisierend
Ethanol	Mensch	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Phenol	Meersch weinchen	Nicht sensibilisierend
Formaldehyd	Meersch weinchen	Sensibilisierend
Methanol	Meersch weinchen	Nicht sensibilisierend

Sensibilisierung der Atemwege

Name	Art	Wert
Formaldehyd	Mensch	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

Keimzell-Mutagenität

Name	Expositio nsweg	Wert
4-Methylpentan-2-on	in vitro	Nicht mutagen
Ethanol	in vitro	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine
		Einstufung aus.
Ethanol	in vivo	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine
		Einstufung aus.

Butanon	in vitro	Nicht mutagen
Phenol	in vitro	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Phenol	in vivo	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Formaldehyd	in vitro	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Formaldehyd	in vivo	Mutagen
Methanol	in vitro	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Methanol	in vivo	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

Karzinogenität

Name	Expositio	Art	Wert
	nsweg		
4-Methylpentan-2-on	Inhalation	mehrere	Karzinogen
		Tierarten	-
Ethanol	Verschluc	mehrere	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine
	ken	Tierarten	Einstufung aus.
Butanon	Inhalation	Mensch	Nicht krebserregend
Phenol	Dermal	Maus	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine
			Einstufung aus.
Phenol	Verschluc	Ratte	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine
	ken		Einstufung aus.
Formaldehyd	Keine	Mensch	Karzinogen
•	Angabe	und Tier.	-
Methanol	Inhalation	mehrere	Nicht krebserregend
		Tierarten	

Reproduktionstoxizität

Wirkungen auf die Reproduktion und /oder Entwicklung

Name	Expositio	Wert	Art	Ergebnis	Expositionsd
	nsweg				auer
4-Methylpentan-2-on	Inhalation	Nicht toxisch bzgl. der weiblichen	mehrere	NOAEL 8,2	2 Generation
		Fortpflanzung.	Tierarten	mg/l	
4-Methylpentan-2-on	Verschluc	einige Entwicklungsdaten für männliche	Ratte	NOAEL	13 Wochen
	ken	Versuchstiere liegen vor, reichen jedoch		1.000	
		für eine Einstufung nicht aus		mg/kg/day	
4-Methylpentan-2-on	Inhalation	einige Entwicklungsdaten für männliche	mehrere	NOAEL 8,2	2 Generation
		Versuchstiere liegen vor, reichen jedoch	Tierarten	mg/l	
		für eine Einstufung nicht aus			
4-Methylpentan-2-on	Inhalation	einige Entwicklungsdaten liegen vor,	Maus	NOAEL 12,3	Während der
		reichen jedoch für eine Einstufung nicht		mg/l	Organentwick
Ed. 1	T 1 1 .:	aus	D	NO LET 20	lung
Ethanol	Inhalation	Nicht toxisch bzgl. der Entwicklung	Ratte	NOAEL 38	Während der
Total 1	77 11		D	mg/l	Trächtigkeit.
Ethanol	Verschluc	einige Entwicklungsdaten liegen vor,	Ratte	NOAEL	Vor der
	ken	reichen jedoch für eine Einstufung nicht		5.200	Paarung und während der
		aus		mg/kg/day	Schwangersch
					aft.
Butanon	Inhalation	einige Entwicklungsdaten liegen vor,	Ratte	LOAEL 8,8	Während der
		reichen jedoch für eine Einstufung nicht		mg/l	Trächtigkeit.
		aus			
Phenol	Verschluc	einige Entwicklungsdaten für weibliche	Ratte	NOAEL 321	2 Generation
	ken	Versuchstiere liegen vor, reichen jedoch		mg/kg/day	
		für eine Einstufung nicht aus			
Phenol	Verschluc	einige Entwicklungsdaten für männliche	Ratte	NOAEL 321	2 Generation
	ken	Versuchstiere liegen vor, reichen jedoch		mg/kg/day	
		für eine Einstufung nicht aus			
Phenol	Verschluc	einige Entwicklungsdaten liegen vor,	Ratte	NOAEL 120	Während der
	ken	reichen jedoch für eine Einstufung nicht		mg/kg/day	Organentwick
		aus			lung
Formaldehyd	Verschluc	einige Entwicklungsdaten für männliche	Ratte	NOAEL 100	nicht

Seite: 12 von 22

	ken	Versuchstiere liegen vor, reichen jedoch für eine Einstufung nicht aus		mg/kg	anwendbar
Formaldehyd	Inhalation	einige Entwicklungsdaten liegen vor, reichen jedoch für eine Einstufung nicht aus	Ratte	NOAEL 10 ppm	Während der Trächtigkeit.
Methanol	Verschluc ken	einige Entwicklungsdaten für männliche Versuchstiere liegen vor, reichen jedoch für eine Einstufung nicht aus	Ratte	NOAEL 1.600 mg/kg/day	21 Tage
Methanol	Verschluc ken	entwicklungsschädigend	Maus	LOAEL 4.000 mg/kg/day	Während der Organentwick lung
Methanol	Inhalation	entwicklungsschädigend	Maus	NOAEL 1,3 mg/l	Während der Organentwick lung

Spezifische Zielorgan-Toxizität

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Name	Expositio nsweg	Spezifische Zielorgan- Toxizität	Wert	Art	Ergebnis	Expositionsd auer
4-Methylpentan-2-on	Inhalation	Zentral- Nervensystem- Depression	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.	Mensch	LOAEL 0,1 mg/l	2 Std.
4-Methylpentan-2-on	Inhalation	Reizung der Atemwege	Kann die Atemwege reizen.	Mensch	NOAEL 0,9 mg/l	7 Minuten
4-Methylpentan-2-on	Inhalation	Vascular-System	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Hund	NOAEL Nicht verfügbar.	nicht erhältlich
4-Methylpentan-2-on	Verschluc ken	Zentral- Nervensystem- Depression	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.	Ratte	LOAEL 900 mg/kg	nicht anwendbar
Ethanol	Inhalation	Zentral- Nervensystem- Depression	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.	Mensch	LOAEL 2,6 mg/l	30 Minuten
Ethanol	Inhalation	Reizung der Atemwege	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Mensch	LOAEL 9,4 mg/l	nicht erhältlich
Ethanol	Verschluc ken	Zentral- Nervensystem- Depression	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.	mehrere Tierarten	NOAEL nicht erhältlich	
Ethanol	Verschluc ken	Niere und/oder Blase	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Hund	NOAEL 3.000 mg/kg	
Butanon	Inhalation	Zentral- Nervensystem- Depression	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.	offizielle Klassifizi erung	NOAEL Nicht verfügbar.	
Butanon	Inhalation	Reizung der Atemwege	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Mensch	NOAEL Nicht verfügbar.	
Butanon	Verschluc ken	Zentral- Nervensystem- Depression	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.	Beurteilu ng durch Experten	NOAEL Nicht verfügbar.	
Butanon	Verschluc ken	Leber	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Ratte	NOAEL Nicht verfügbar.	nicht anwendbar
Butanon	Verschluc ken	Niere und/oder Blase	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Ratte	LOAEL 1.080 mg/kg	nicht anwendbar
Phenol	Dermal	Blutbildendes System	Schädigt die Organe	Ratte	LOAEL 108 mg/kg	nicht erhältlich
Phenol	Dermal	Herz Nervensystem Niere und/oder Blase	Schädigt die Organe	Ratte	LOAEL 107 mg/kg	24 Std.
Phenol	Dermal	Leber	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Mensch	NOAEL Nicht verfügbar.	nicht erhältlich

Seite: 13 von 22

Phenol	Inhalation	Reizung der Atemwege	Kann die Atemwege reizen.	mehrere Tierarten	NOAEL Nicht verfügbar.	nicht erhältlich
Phenol	Verschluc ken	Niere und/oder Blase	Schädigt die Organe	Ratte	NOAEL 120 mg/kg/day	nicht anwendbar
Phenol	Verschluc ken	Atemwegsorgane	Schädigt die Organe	Mensch	NOAEL nicht erhältlich	Vergiftung und/oder Mißbrauch
Phenol	Verschluc ken	Hormonsystem Leber	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Ratte	NOAEL 224 mg/kg	nicht anwendbar
Phenol	Verschluc ken	Herz	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Mensch	NOAEL Nicht verfügbar.	Vergiftung und/oder Mißbrauch
Formaldehyd	Inhalation	Atemwegsorgane	Schädigt die Organe	Ratte	LOAEL 128 ppm	6 Std.
Formaldehyd	Inhalation	Reizung der Atemwege	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Mensch	NOAEL Nicht verfügbar.	
Methanol	Inhalation	Erblindung	Schädigt die Organe	Mensch	NOAEL Nicht verfügbar.	arbeitsbedingt e Exposition
Methanol	Inhalation	Zentral- Nervensystem- Depression	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.	Mensch	NOAEL Nicht verfügbar.	nicht erhältlich
Methanol	Inhalation	Reizung der Atemwege	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Ratte	NOAEL Nicht verfügbar.	6 Std.
Methanol	Verschluc ken	Erblindung	Schädigt die Organe	Mensch	NOAEL Nicht verfügbar.	Vergiftung und/oder Mißbrauch
Methanol	Verschluc ken	Zentral- Nervensystem- Depression	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.	Mensch	NOAEL Nicht verfügbar.	Vergiftung und/oder Mißbrauch

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Name	Expositio nsweg	Spezifische Zielorgan- Toxizität	Wert	Art	Ergebnis	Expositionsd auer
4-Methylpentan-2-on	Inhalation	Leber	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Ratte	NOAEL 0,41 mg/l	13 Wochen
4-Methylpentan-2-on	Inhalation	Herz	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	mehrere Tierarten	NOAEL 0,8 mg/l	2 Wochen
4-Methylpentan-2-on	Inhalation	Niere und/oder Blase	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	mehrere Tierarten	NOAEL 0,4 mg/l	90 Tage
4-Methylpentan-2-on	Inhalation	Atemwegsorgane	Alle Daten sind negativ.	mehrere Tierarten	NOAEL 4,1 mg/l	14 Wochen
4-Methylpentan-2-on	Inhalation	Hormonsystem Blutbildendes System	Alle Daten sind negativ.	mehrere Tierarten	NOAEL 0,41 mg/l	90 Tage
4-Methylpentan-2-on	Inhalation	Nervensystem	Alle Daten sind negativ.	mehrere Tierarten	NOAEL 0,41 mg/l	13 Wochen
4-Methylpentan-2-on	Verschluc ken	Hormonsystem Blutbildendes System Leber Niere und/oder Blase	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Ratte	NOAEL 1.000 mg/kg/day	13 Wochen
4-Methylpentan-2-on	Verschluc ken	Herz Immunsystem Muskeln Nervensystem Atemwegsorgane	Alle Daten sind negativ.	Ratte	NOAEL 1.040 mg/kg/day	120 Tage
Ethanol	Inhalation	Leber	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Kaninche n	LOAEL 124 mg/l	365 Tage
Ethanol	Inhalation	Blutbildendes System	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Ratte	NOAEL 25 mg/l	14 Tage

Seite: 14 von 22

		Immunsystem				I
Ethanol	Verschluc ken	Leber	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Ratte	LOAEL 8.000 mg/kg/day	4 Monate
Ethanol	Verschluc ken	Niere und/oder Blase	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Hund	NOAEL 3.000 mg/kg/day	7 Tage
Butanon	Dermal	Nervensystem	Alle Daten sind negativ.	Meersch weinchen	NOAEL Nicht verfügbar.	31 Wochen
Butanon	Inhalation	Leber Niere und/oder Blase	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Ratte	NOAEL 14,7 mg/l	90 Tage
Butanon	Inhalation	Herz Hormonsystem Knochen, Zähne, Fingernägel und / oder Haare Blutbildendes System Immunsystem Muskeln	Alle Daten sind negativ.	Ratte	NOAEL 14,7 mg/l	90 Tage
Butanon	Verschluc ken	Leber	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Ratte	NOAEL Nicht verfügbar.	7 Tage
Butanon	Verschluc ken	Nervensystem	Alle Daten sind negativ.	Ratte	NOAEL 173 mg/kg/day	90 Tage
Phenol	Dermal	Nervensystem	Kann bei längerer oder wiederholter Exposition die Organe schädigen.	Kaninche n	LOAEL 260 mg/kg/day	18 Tage
Phenol	Inhalation	Herz Leber Niere und/oder Blase Atemwegsorgane	Kann bei längerer oder wiederholter Exposition die Organe schädigen.	Meersch weinchen	LOAEL 0,1 mg/l	41 Tage
Phenol	Inhalation	Nervensystem	Kann bei längerer oder wiederholter Exposition die Organe schädigen.	mehrere Tierarten	LOAEL 0,1 mg/l	14 Tage
Phenol	Inhalation	Blutbildendes System	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Mensch	NOAEL Nicht verfügbar.	arbeitsbedingt e Exposition
Phenol	Inhalation	Immunsystem	Alle Daten sind negativ.	Ratte	NOAEL 0,1 mg/l	2 Wochen
Phenol	Verschluc ken	Niere und/oder Blase	Kann bei längerer oder wiederholter Exposition die Organe schädigen.	Ratte	NOAEL 12 mg/kg/day	14 Tage
Phenol	Verschluc ken	Blutbildendes System	Kann bei längerer oder wiederholter Exposition die Organe schädigen.	Maus	LOAEL 1,8 mg/kg/day	28 Tage
Phenol	Verschluc ken	Nervensystem	Kann bei längerer oder wiederholter Exposition die Organe schädigen.	Ratte	LOAEL 308 mg/kg/day	13 Wochen
Phenol	Verschluc ken	Leber	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Ratte	NOAEL 40 mg/kg/day	14 Tage
Phenol	Verschluc ken	Atemwegsorgane	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Ratte	LOAEL 40 mg/kg/day	14 Tage
Phenol	Verschluc ken	Immunsystem	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Maus	NOAEL 1,8 mg/kg/day	28 Tage
Phenol	Verschluc ken	Hormonsystem	Alle Daten sind negativ.	Ratte	NOAEL 120 mg/kg/day	14 Tage
Phenol	Verschluc ken	Haut Knochen, Zähne, Fingernägel und / oder Haare	Alle Daten sind negativ.	mehrere Tierarten	NOAEL 1.204 mg/kg/day	103 Wochen

Seite: 15 von 22

Formaldehyd	Dermal	Atemwegsorgane	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Maus	NOAEL 80 mg/kg/day	60 Wochen
Formaldehyd	Inhalation	Atemwegsorgane	Kann bei längerer oder wiederholter Exposition die Organe schädigen.	Ratte	NOAEL 0,3 ppm	28 Monate
Formaldehyd	Inhalation	Leber	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Ratte	NOAEL 20 ppm	13 Wochen
Formaldehyd	Inhalation	Blutbildendes System	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Maus	NOAEL 15 ppm	3 Wochen
Formaldehyd	Inhalation	Nervensystem	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Maus	NOAEL 10 ppm	13 Wochen
Formaldehyd	Inhalation	Hormonsystem Immunsystem Muskeln Niere und/oder Blase	Alle Daten sind negativ.	Ratte	NOAEL 15 ppm	28 Monate
Formaldehyd	Inhalation	Augen Vascular- System	Alle Daten sind negativ.	Ratte	NOAEL 14,3 ppm	2 Jahre
Formaldehyd	Inhalation	Herz	Alle Daten sind negativ.	Maus	NOAEL 14,3 ppm	2 Jahre
Formaldehyd	Verschluc ken	Leber	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Ratte	NOAEL 300 mg/kg/day	2 Jahre
Formaldehyd	Verschluc ken	Immunsystem	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Ratte	NOAEL 20 mg/kg/day	4 Wochen
Formaldehyd	Verschluc ken	Niere und/oder Blase	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Ratte	NOAEL 15 mg/kg/day	24 Monate
Formaldehyd	Verschluc ken	Nervensystem	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Ratte	NOAEL 109 mg/kg/day	2 Jahre
Formaldehyd	Verschluc ken	Herz Hormonsystem Blutbildendes System Atemwegsorgane Vascular-System	Alle Daten sind negativ.	Ratte	NOAEL 300 mg/kg/day	2 Jahre
Formaldehyd	Verschluc ken	Haut Muskeln Augen	Alle Daten sind negativ.	Ratte	NOAEL 109 mg/kg/day	2 Jahre
Methanol	Inhalation	Leber	Alle Daten sind negativ.	Ratte	NOAEL 6,55 mg/l	4 Wochen
Methanol	Inhalation	Atemwegsorgane	Alle Daten sind negativ.	Ratte	NOAEL 13,1 mg/l	6 Wochen
Methanol	Verschluc ken	Leber Nervensystem	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Ratte	NOAEL 2.500 mg/kg/day	90 Tage

Asnirationsgefahr

a spir ations geram						
Name	Wert					
4-Methylpentan-2-on	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung					
	aus					

Für zusätzliche toxikologische Information wenden Sie sich an die auf Seite 1 angegebene Adresse oder Telefonnummer.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Die folgenden Informationen können von der Einstufung des Produktes in Abschnitt 2 und / oder von der Einstufung einzelner Inhaltsstoffe in Abschnitt 3 abweichen, die von der zuständigen europäischen Behörde festgelegt worden sind. Die Angaben in Abschnitt 12 basieren auf den UN-GHS Berechnungsregeln und Einstufungen, die aus 3M-Bewertungen abgeleitet wurden.

12.1. Toxizität

Für das Produkt sind keine Testdaten verfügbar.

Stoff	CAS-Nr.	Organismus	Art	Exposition	Endpunkt	Ergebnis
4- Methylpentan- 2-on	108-10-1	Wasserfloh (Daphnie magna)	experimentell	48 Std.	EC(50)	170 mg/l
4- Methylpentan- 2-on	108-10-1	Goldfisch	experimentell	24 Std.	LC(50)	460 mg/l
4- Methylpentan- 2-on	108-10-1	Grüne Algen	experimentell	96 Std.	EC(50)	400 mg/l
4- Methylpentan- 2-on	108-10-1	Wasserfloh (Daphnie magna)	experimentell	21 Tage	Konzentration ohne Wirkung	7,8 mg/l
4- Methylpentan- 2-on	108-10-1	Elritze (Pimephales promelas)	experimentell	32 Tage	Konzentration ohne Wirkung	57 mg/l
Methanol	67-56-1	Alge oder andere Wasserpflanzen	experimentell	96 Std.	EC(50)	16,9 mg/l
Methanol	67-56-1	Alge oder andere Wasserpflanzen	experimentell	96 Std.	Konzentration ohne Wirkung	9,96 mg/l
Methanol	67-56-1	Elritze (Pimephales promelas)	experimentell	96 Std.	LC(50)	22.300 mg/l
Methanol	67-56-1	Wasserfloh (Daphnie magna)	experimentell	48 Std.	EC(50)	22.200 mg/l
Formaldehyd	50-00-0	Regenbogenfor elle	experimentell	96 Std.	LC(50)	1,41 mg/l
Formaldehyd	50-00-0	Wasserfloh (Daphnie magna)	experimentell	48 Std.	EC(50)	5,8 mg/l
Ethanol	64-17-5	Wasserfloh (Daphnie magna)	experimentell	48 Std.	EC(50)	5.012 mg/l
Ethanol	64-17-5	Regenbogenfor elle	experimentell	96 Std.	LC(50)	42 mg/l
Ethanol	64-17-5	Grünalge	experimentell	96 Std.	EC(50)	1.000 mg/l
Ethanol	64-17-5	Grünalge	experimentell	96 Std.	Konzentration ohne Wirkung	<500 mg/l
Ethanol	64-17-5	Wasserfloh (Daphnie magna)	experimentell	11 Tage	Konzentration ohne Wirkung	=9,6 mg/l
Phenol	108-95-2	Grünalge	experimentell	96 Std.	EC(50)	61,1 mg/l
Phenol	108-95-2	Regenbogenfor elle		96 Std.	LC(50)	5,02 mg/l
Phenol	108-95-2	Wasserfloh (Daphnie magna)	experimentell	48 Std.	EC(50)	4,2 mg/l
Phenol	108-95-2	Wasserfloh (Daphnie magna)	experimentell	11 Tage	Konzentration ohne Wirkung	0,5 mg/l
Phenol	108-95-2	Regenbogenfor	experimentell	30 Tage	Konzentration	2 ug/l

Seite: 17 von 22

		elle		О	hne Wirkung	
mix-Kresol	1319-77-3		Keine Daten			
			verfügbar oder			
			vorliegende			
			Daten reichen			
			nicht für eine			
			Einstufung aus.			
Kresol-	9039-25-2		Keine Daten			
Formaldehyd-			verfügbar oder			
Phenol			vorliegende			
Polymer			Daten reichen			
			nicht für eine			
			Einstufung aus.			
Acrylnitril-	9003-18-3		Keine Daten			
Butadien			verfügbar oder			
Polymer			vorliegende			
			Daten reichen			
			nicht für eine			
			Einstufung aus.			

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Stoff	CAS-Nr.	Testmethode	Dauer	Messgröße	Ergebnis	Protokoll
4-	108-10-1	experimentell		photolytische	2.28 Tage(t	Andere Testmethoden
Methylpentan-		Photolyse		Halbwertszeit	1/2)	
2-on						
4-	108-10-1	experimentell	14 Tage		84 (Gew%)	OECD 301C - MITI (I)
Methylpentan-		biologischer		Sauerstoffbedar		
2-on		Abbau		f		
Phenol	108-95-2	experimentell	14 Tage		85 (Gew%)	OECD 301C - MITI (I)
		biologischer		Sauerstoffbedar		
		Abbau		f		
mix-Kresol	1319-77-3	Keine Daten	Nicht	Nicht	Nicht	Nicht anwendbar.
			anwendbar.	anwendbar.	anwendbar.	
		vorliegende				
		Daten reichen				
		nicht für eine				
F 11.1 1	50.00.0	Einstufung aus.		1 . 1 .: 1	2.21 T. ()	A 1 70 4 41 1
Formaldehyd	50-00-0	experimentell		photolytische	3.21 Tage(t	Andere Testmethoden
Г 111 1	50.00.0	Photolyse		Halbwertszeit	1/2)	A 1 T 4 1 1
Formaldehyd	50-00-0	experimentell		PhotolytischeH		Andere Testmethoden
		Photolyse		albwertzeit (im Wasser)	1/2)	
Formaldehyd	50-00-0	experimentell	28 Tage		90 (Gew%)	OECD 301D - Closed
Formaidenyd	30-00-0	biologischer	28 Tage	Sauerstoffbedar	90 (Gew 76)	Bottle-Test
		Abbau		f		Dome-Test
Ethanol	64-17-5	experimentell		photolytische	9.41 Tage(t	Andere Testmethoden
Luianoi	04-17-3	Photolyse		Halbwertszeit	1/2)	Andere resumethoden
Ethanol	64-17-5	experimentell	14 Tage		89 (Gew%)	OECD 301C - MITI (I)
Luidioi	04-17-3	biologischer	14 Tage	Sauerstoffbedar	05 (GCW 70)	OLCO JUIC - WITT (I)
		Abbau		f		
Methanol	67-56-1	experimentell	14 Tage	biochemischer	92 (Gew%)	OECD 301C - MITI (I)
	0, 00 1	biologischer	1.1490	Sauerstoffbedar) = (00 / 0)	
		Abbau		f		
Butanon	78-93-3	Labor		photolytische	28 Tage(t 1/2)	Andere Testmethoden

Seite: 18 von 22

		Photolyse		Halbwertszeit		
Butanon	78-93-3	Labor biologischer Abbau	20 Tage	biochemischer Sauerstoffbedar f	89 (Gew%)	Andere Testmethoden
Acrylnitril- Butadien Polymer	9003-18-3	Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Nicht anwendbar.	Nicht anwendbar.	Nicht anwendbar.	Nicht anwendbar.
Kresol- Formaldehyd- Phenol Polymer	9039-25-2	Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Nicht anwendbar.	Nicht anwendbar.	Nicht anwendbar.	Nicht anwendbar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Stoff	CAS-Nr.	Testmethode	Dauer	Messgröße	Ergebnis	Protokoll
4-	108-10-1	experimentell		Octanol/Wasse	1.31	Andere Testmethoden
Methylpentan-		Biokonzentrati		r-		
2-on		on		Verteilungskoe ffizient		
Phenol	108-95-2	experimentell Biokonzentrati on		Octanol/Wasse r- Verteilungskoe ffizient	1.46	Andere Testmethoden
mix-Kresol	1319-77-3	Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Nicht anwendbar.	Nicht anwendbar.	Nicht anwendbar.	Nicht anwendbar.
Formaldehyd	50-00-0	experimentell Biokonzentrati on		Octanol/Wasse r- Verteilungskoe ffizient	0.35	Andere Testmethoden
Ethanol	64-17-5	modelliert BCF - Other	28 Tage	Bioakkumulati onsfaktor	3.16	Schätzung: Biokonzentrationsfakto r
Methanol	67-56-1	experimentell BCF-Carp	3 Tage	Bioakkumulati onsfaktor	1	Andere Testmethoden
Butanon	78-93-3	Labor Biokonzentrati on		Octanol/Wasse r- Verteilungskoe ffizient	0.29	Andere Testmethoden
Acrylnitril- Butadien Polymer	9003-18-3	Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Nicht anwendbar.	Nicht anwendbar.	Nicht anwendbar.	Nicht anwendbar.
Kresol- Formaldehyd-	9039-25-2	Keine Daten	Nicht anwendbar.	Nicht anwendbar.	Nicht anwendbar.	Nicht anwendbar.

Seite: 19 von 22

Phenol	vorliegende		
Polymer	Daten reichen		
	nicht für eine		
	Einstufung aus.		

12.4. Mobilität im Boden

Für weitere Details bitte den Hersteller kontaktieren

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Derzeit sind keine Informationen verfügbar. Für weitere Details bitte den Hersteller kontaktieren

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Siehe Abschnitt 11.1. Information über toxikologische Eigenschaften.

Entsorgung durch (Sonderabfall-) Verbrennung in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Gereinigte Verpackungen können verwertet werden. Nicht gereinigte restentleerte Verpackungen von Gefahrstoffen sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Entsorgung in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Mögliche Entsorgungswege mit der zuständigen Behörde abstimmen.

Die Zuordnung der Abfallnummern ist entsprechend der europäischen Verordnung (2000/532/EG) branchen- und prozessspezifisch vom Abfallerzeuger durchzuführen.

Die angegebenen Abfallcodes sind daher lediglich Empfehlungen von 3M für die Entsorgung des unverarbeiteten Produktes. (Abfälle mit einem Sternchen (*) versehen, sind gefährliche Abfälle)

Empfohlene Abfallcodes / Abfallnamen:

080111* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

FS-9100-1683-1

ADR/RID: UN1133, Klebstoffe, begrenzte Menge, 3., II, (E), ADR Klassifizierungcode F1.

IMDG-Code: UN1133, ADHESIVES, 3., II, IMDG-Code segregation code: NONE, LIMITED QUANTITY, EMS: FE,SD.

ICAO/IATA: UN1133, ADHESIVES, 3., II.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Karzinogenität

Chemischer Name	<u>CAS-Nr.</u>	Einstufung	Verordnung
Formaldehyd	50-00-0	Carc. 1B	Verordnung (EG) Nr.
			1272/2008, Tabelle 3.1
Formaldehyd	50-00-0	Gruppe 1:	International Agency
		Krebserzeugend für den	for Research on Cancer
		Menschen (IARC Group	(IARC)
		1: carcinogenic to	

Seite: 20 von 22

humans) Gruppe 2B: 4-Methylpentan-2-on 108-10-1

International Agency Möglicherweise for Research on Cancer

krebserregend für den (IARC)

Menschen (IARC Group

2B: possibly

carcinogenic to humans)

Phenol 108-95-2 Gruppe 3: Hinsichtlich International Agency

> der Karzinogenität für for Research on Cancer den Menschen nicht (IARC)

einstufbar (IARC Group 3: not classifiable as to its carcinogenicity to

humans)

Status Chemikalienregister weltweit

Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte mit 3M in Verbindung.

Verordnung brennbarer Flüssigkeiten: AI

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Liste der relevanten Gefahrenhinweise

EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.				
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.				
H301	Giftig bei Verschlucken.				
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.				
H311	Giftig bei Hautkontakt.				
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.				
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.				
H319	Verursacht schwere Augenreizung.				
H330	Lebensgefahr bei Einatmen.				
H331	Giftig bei Einatmen.				
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.				
H335	Kann die Atemwege reizen.				
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.				
H341	Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.				
H350	Kann Krebs erzeugen.				
H370	Schädigt die Organe.				
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.				
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.				
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.				
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.				

Änderungsgründe:

Abschnitt 1.1: Produktidentifikator - Informationen wurden modifiziert.

Abschnitt 1.1: SAP Materialnummer - Informationen wurden hinzugefügt.

Abschnitt 2.1: Einstufung nach CLP - Informationen wurden modifiziert.

Abschnitt 2.2: Angabe zur Zielorgan-Toxizität - Informationen wurden gelöscht.

Abschnitt 3: Tabelle Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen - Informationen wurden hinzugefügt.

Abschnitt 3: Tabelle Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen - Informationen wurden gelöscht.

Abschnitt 11.1: Tabelle Schwere Augenschädigung/-reizung - Informationen wurden modifiziert.

Abschnitt 12.1: Toxizität - Informationen wurden modifiziert.

Abschnitt 12.2: Persistenz und Abbaubarkeit - Informationen wurden modifiziert.

Abschnitt 12.3: Bioakkumulationspotenzial - Informationen wurden modifiziert.

Abschnitt 16: Liste der relevanten Gefahrenhinweise - Informationen wurden modifiziert.

Die vorstehenden Angaben stellen unsere gegenwärtigen Erfahrungswerte dar und beschreiben das Produkt nur im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Es obliegt dem Besteller, vor Verwendung des Produktes selbst zu prüfen, ob es sich auch im Hinblick auf mögliche anwendungswirksame Einflüsse für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Alle Fragen einer Gewährleistung und Haftung für dieses Produkt regeln sich nach unseren allgemeinen Verkaufsbedingungen, sofern nicht gesetzliche Vorschriften etwas anderes vorsehen.

Die Sicherheitsdatenblätter der 3M Österreich sind abrufbar unter www.3m.com/at

G 11 - 22 - 22